

Fauteuilgärtnern

Aufklärung kostet Zeit und Nerven. Ausserdem gibt es auch beratungsresistente Kunden. Doch kann es sich lohnen, in fundierte Information zu investieren, an gärtnerische Geduld zu appellieren. Im Berufsalltag der Autorin hat sich gezeigt, dass sehr sachkundige Gartenbesitzer eher für individuelle Entwürfe, innerhalb der Standortgerechtigkeit ihres Gartens, zu begeistern sind und nicht verbissen am RoRhoRi (Rosen-Rhododendron-Rittersporn) festhalten. Das Resultat waren jeweils sehr schöne, charaktervolle Gärten.

Nicht Not – eine Tugend

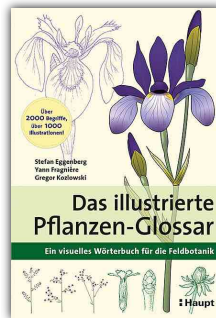
Es könnte eine Chance sein, der Verbraucherungeduld mit Aufklärung zu begegnen und auf die heilsame Wirkung der Entschleunigung hinzuweisen. Auf die Besonderheit der beliebten Pflanzen, die durch die Bindung an die Jahreszeiten erst aus der Belanglosigkeit der Konsumgüter herausgehoben werden. Nichts ist beliebiger als eine blaublühende Bauernhortensie im Töpfchen, die von Frankreich bis Dänemark verkauft wird, von Februar bis November.

Und nichts ist so einmalig wie die ersten eigenen Erdbeeren, denen man ab Mai entgegenfiebert, oder die ersten Krokusse im Februar, die das Gemüt erhellen.



Stephan Eggenberg, Yann Fragnière, Gregor Kozlowski:
Das illustrierte Pflanzen-Glossar

176 Seiten
Illustrationen
19.3 x 13.0 cm
Kartoniert
Haupt Verlag
2021
ISBN 978-3-258-08174-8



Was um Himmelswillen ist denn ein geöhrttes Blatt, welches buchtig gezähnt oder knickrandig, dazu noch rinnig und gabelnervig ist? Und welche Pflanze, kommt dazu noch armlüchtig daher oder blüht sie doch eher in Spirren?

Botaniker verwenden bei der Beschreibung von Pflanzen ein eigenes Vokabular. Und dieses kleine, liebevoll illustrierte Büchlein aus dem Haupt Verlag hilft dabei, zu verstehen, was die einzelnen Begriffen bedeuten. Sogar die Farben von Blüten werden definiert! Im Glossarteil findet man sämtliche in der Botanik vorkommenden Begriffe erklärt, meist noch mit kleinen Skizzen illustriert. So können Sie auf der nächsten Wanderung locker eine unbekannte Alpenpflanze identifizieren oder Ihren Fund selbst fachkundig beschreiben. Für angehende Fachleute ist dieses Pflanzen-Glossar, zusammen mit einem Botanikbuch, ein Muss, und für Laien bietet es Einblicke in eine faszinierende, fremde Welt. Sogar das reine Blättern und Schmökern in dem Bändchen macht Spass, umsomehr, als man damit seinem Wortschatz ein paar beeindruckende Fachausdrücke beifügen kann!

Alle Buchrezensionen:

Lilian Wernli

Folko Kullmann:
Das perfekte Beet. Pflegeleichte Blütenpracht für jeden Standort

126 Seiten
Farbfotos,
Tabellen,
Pflanzpläne
23.5 x 17.0 cm
Kartoniert
Ulmer 2021
ISBN 978-3-8186-1303-7



Der Pflanzenverwendungs-Profi und Autor Folko Kullmann zeigt in diesem handlichen Ratgeber, wie standortgerechte, schöne Staudenpflanzungen gelingen. Das Konzept ist einfach, Standorte werden nach Besonnung und Feuchte unterschieden und für jede Situation werden gute Staudenmischungen vorgeschlagen. Die tollen Fotos der Beispiele überzeugen und die Praxistipps sind einfach umzusetzen. Wenn Sie also eine Veränderung in Ihrem Garten planen, ist dies die perfekte Buchempfehlung.

Heidi Lorey:
Gemüse ins Blumenbeet!

192 Seiten
viele Farbfotos
23.5 x 17.0 cm
Kartoniert
Ulmer 2021
ISBN 978-3-8186-1274-0



Wenn man Gemüse zur Abwechslung von der optischen Erscheinung her betrachtet, können manche von ihnen gut in jedem Blumenbeet mithalten! Dieser Ratgeber ermuntert zu kreativen Versuchen mit Gemüse im Ziergarten. Kein Problem, wenn die Ansprüche übereinstimmen, wie ja schon die malerischen Bauerngärten in der Vergangenheit bewiesen haben. Und was schmeckt besser als eigenes Gemüse? Also nichts wie los!